

Stimme meines Glaubens



Corinna Boldt, reformierte Pfarrerin in Rotkreuz

Das ist meine Seele

Es ist doch eigentlich nur ein Muskel, das Herz. Aber was für einer. Mit einer ungeheuren Kraft pumpt er Schlag um Schlag fünf bis sechs Liter Blut so durch den Körper, dass es auch die kleinsten Zellen erreicht, und mit ebenso viel Kraft holt er es wieder zurück. Das bei einer Operation offen liegende Herz – es löst Staunen, Bewunderung und Respekt aus. Als wäre es ein eigenes Wesen, so unbeeindruckt tut es seinen Dienst bis zu unserem letzten Atemzug. In der Bibel gilt das Herz als der Sitz aller Empfindungen. Das Herz allein kann Gott erkennen und an ihn glauben, heisst es da. Und: Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.

Im Schönen und Schweren Gottes Kraft entdecken

Wir wissen ziemlich sicher, dass das Herz keine emotionalen Empfindungen hat. Aber was wir auch wissen sollten, ist dies: In uns ist etwas, das von der Wissenschaft nicht erfasst ist. In uns ist etwas, das mit grosser Kraft in uns wirkt. Ich staune, wenn ich manchmal das Blut in meinen Ohren rauschen höre: Das macht mein Herz. Ich staune aber auch, wenn ich manchmal im Schönen oder auch im Schweren Gottes Kraft entdecke: Das ist meine Seele, die antwortet, wenn Gott spricht.

IMPRESSUM

Zuger Presse – Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug, 23. Jahrgang
Baarerstrasse 27, 6300 Zug
041 725 44 11
redaktion@zugerpresse.ch,
www.zugerpresse.ch
Die Zuger Presse ist eine
Publikation der CH Media

REDAKTION

Chefredaktor: Florian Hofer (fh)
Redaktion: Alina Rütli (ar), Laura Sibold (ls)
Foto: Daniel Frischherz (df)
Mitarbeit: Nadine Schrick (nad), Franz Lustenberger (fra), Dominique Schaubert (dom), Hansruedi Hürlimann (hh), Monica Pfändler-Maggi (mm), Daniela Sattler (sat), Lukas Schärer (lus), Martin Mühlebach (mü), Peter Theiler (th), Simon Carrel (sim), Pressedienst (pd)

VERLAG ZUG

Abo-Dienst/Vertrieb/Zustellstopp:
071 272 71 34, abo_zugerpresse@nzz.ch
INSERATE
041 725 44 56, inserate@zugerpresse.ch

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Die Zuger Presse (inklusive Zugerbieter) erscheint mittwochs in einer Auflage von 55 477 Exemplaren (Wemf-beglaubigt) und ist die auflagenstärkste Wochenzeitung im Kanton Zug. Inserate, Bilder und Berichte sind urheberrechtlich geschützt.

«Zuger Presse» und
«Zugerbieter»
auf Facebook



«Menü Surprise» fand grossen Anklang



Bild: pd

«Menü Surprise» lautete das Thema des diesjährigen Singplausches des Männerchors Unterägeri, neu unter der Leitung von Yvonne Theiler Wuttke. Tatkräftige Unterstützung

bekamen die Mitglieder des Männerchors vom Duo Henggeler Ramona & Yannik aus Oberägeri. Gesungen wurde vor vollen Rängen und vor zufriedenen Gästen. ar

Boccia-Club Lorze

Besucher aus Innsbruck

Der Boccia-Club Lorze Baar durfte bereits zum zweiten Mal den Boccia-Club ESK Tivoli, Innsbruck, zu einem Freundschaftstreffen begrüßen. Anlässlich des Treffens wurde ein Mix-Turnier durchgeführt.

Jeweils ein Mitglied der Innsbrucker spielte zusammen mit zwei Spielern des BC Lorze Baar. Die Mannschaften wurden ausgelost, so entstanden bunt gemischte Teams. Um 9 Uhr ging es los, und es folgte während des ganzen Tages eine interessante Partie nach der anderen. Alle Spieler kämpften um Punkte, damit

die eigene Mannschaft von den Gruppenspielen in die Finalspiele weitergehen konnte. In der Gruppenphase spielte jede Mannschaft gegen jede. In der Finalphase wurde dann nach dem K.-o.-System gespielt.

Zuger Spezialitäten als Souvenir für die österreichischen Gäste

Zu gewinnen gab es jede Menge Baarer und Zuger Spezialitäten, sodass die Österreicher ein Souvenir aus der Region mit nach Hause nehmen durften. Dank eines grosszügigen Sponsorenbeitrags der Glencore International AG in Baar konnte der Boccia-Club Lorze Baar jedem Teilnehmer ein kleines Erinnerungsgeschenk in Form eines gravierten Sackmessers abgeben. Der



Bereits zum zweiten Mal durfte der Boccia-Club Lorze Baar den Bocciaclub ESK Tivoli aus Innsbruck im Zugerland willkommen heissen. Bild: pd

Boccia-Club Lorze Baar bedankt sich bei den Mitgliedern des ESK Tivoli Innsbruck für den Besuch und bei allen Sponsoren sowie Helfern für

die grosszügige Unterstützung. Die Boccia-Spieler freuen sich schon heute auf das nächste Freundschaftstreffen in Innsbruck. pd

FDP Oberägeri

Ariella Käslin bot Einblick in die Schattenseiten des Spitzensports

Am Networking-Anlass der FDP Oberägeri war Kunstturnerin Ariella Käslin zu Gast. Ihre Rede berührte die Anwesenden.

Zum Network-Anlass der FDP Oberägeri durften die beiden Co-Präsidenten Reto Hürlimann und Beat Strebel 22 Personen willkommen heissen. So wurde im Restaurant Raten miteinander über die vergangenen Wahlen und die bereits wieder aktuellen Tagesgeschäfte diskutiert.

Eindrückliche Rede einer jungen Spitzensportlerin

Als Höhepunkt durfte die illustre Schar Ariella Käslin als Rednerin begrüßen. Die Europa- und Vizeweltmeisterin im Kunstturnen, Fünfte an Olympia und dreifache Sportlerin des Jahres, gab Einblicke

zur Kehrseite der Medaillen. Mit bewundernswerter Offenheit wagte sie es, die negativen Seiten des Spitzensports aufzuzeigen. Diese Kost war zum Teil sehr schwer, und es ist unglücklich, was einer sehr jungen Sportlerin zugemutet wurde. Wie sie nach Jahren im Schatten trotzdem die Kraft gefunden hat, wieder ins Licht zu kommen, ist sehr eindrücklich.

Auf jeden Fall gingen die Ausführungen an keinem spurlos vorbei. Während des Desserts wurde dann auch ausgiebig über das Thema gesprochen. Die Teilnehmer des Anlasses haben bestimmt Erkenntnisse für ihr Leben daraus geschlossen. Somit konnte der Abend erfolgreich abgeschlossen werden, und alle freuen sich auf den nächsten Network-Anlass.

Sandra Hürlimann für die FDP Oberägeri



Reto Hürlimann, Co-Präsident (von links), Marcel Güntert, Gemeinderat, Pius Meier, Gemeindepräsident, Ariella Käslin, Kunstturnerin, Hubert Häusler, RPK Gemeinde, Sandra Hürlimann, stellvertretende Friedensrichterin, Peter Letter, Kantonsrat, und Beat Strebel, Co-Präsident. Bild: pd

Unser Anliegen



Anja Hartmann, Vorstandsmitglied Diabeteszug

264 Messungen durchgeführt

Fachberaterinnen von Diabeteszug haben anlässlich des Welt Diabetesstages im Einkaufszentrum Zugerland gratis den Blutzuckerwert der Besucher gemessen. Der Anlass stiess wie in den Vorjahren auf grosses Interesse. Während fünf Stunden führten drei Fachberaterinnen von Diabeteszug 264 Blutzuckermessungen inklusive einer allfälligen Beratung durch. Wie immer werden bei solchen Anlässen Besucher mit erhöhten Blutzuckerwerten festgestellt. Diabeteszug wird auch 2019 anlässlich des Welt Diabetesstages wieder im Einkaufszentrum Steinhäusern kostenlos den Blutzucker messen. Das Datum dazu sowie weitere Veranstaltungen werden unter www.diabeteszug.ch publiziert. Möchten Sie die Arbeit von Diabeteszug unterstützen? Jedes Mitglied macht uns stärker und hilft, die Interessen der Diabetikerinnen und Diabetiker besser zu vertreten. Als Mitglied unterstützen Sie nicht nur eine Institution, sondern profitieren auch von unseren Dienstleistungen. Anmeldung unter www.diabeteszug.ch.

Was ist Ihr Anliegen?

Falls Ihr Verein oder Ihre Organisation ein bestimmtes (unpolitisches) Anliegen hat, so haben Sie auf 1250 Zeichen inkl. Leerschlägen Platz dafür dies unseren Lesern zu erzählen. Senden Sie uns zum Text noch ein Foto (JPG-Datei, 1 MB) des Autors mit: redaktion@zugerpresse.ch